



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

18. Januar 2021

**Mein Aktenzeichen** 1134-0002#2018/0002-0301 382  
**Ihr Schreiben vom** 10.11.2020  
**Ansprechpartner/-in / E-Mail** [REDACTED]@mdi.rlp.de  
Bitte immer angeben!

**Telefon / Fax**  
06131 16-[REDACTED]  
06131 16-[REDACTED]

## Auskunftsantrag gem. LTranspG, hier: Förderprogramm "Stadtdörfer"

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Anfrage zum Modellvorhaben "Stadtdörfer", die ich hiermit gerne beantworte.

Das Modellvorhaben "Stadtdörfer" soll Wege erarbeiten, siedlungsstrukturell getrennte und sozial eigenständige Ortsteile von kreisfreien Städten und großen kreisangehörigen Städten eine Förderkulisse zu eröffnen. Bei den meisten Städten zeigen sich ein Kontinuum sowie ein fließender (siedlungsstruktureller) Übergang zwischen städtischen und dörflichen Siedlungen; gleichwohl sind nicht alle Ortschaften klar dem einen oder anderen Siedlungstyp zuzuordnen. Es gibt zudem verschiedene Ansätze, die sich mit solchen Siedlungen auseinandersetzen, die weder als Stadt noch als Dorf bezeichnet werden können: die Zwischenstadt<sup>1</sup> oder urbane Dörfer<sup>2</sup>.

Die Gründe für ihre Entstehung sind unterschiedlich, wobei historisch-siedlungsstrukturelle Determinanten ebenso relevant sein können, wie in den vergangenen Jahrzehnten

<sup>1</sup> Vgl.: Sieverts, Thomas (1997): Zwischenstadt – zwischen Ort und Welt, Raum und Zeit, Stadt und Land, Basel.

<sup>2</sup> Vgl.: Vogelgesang, Waldemar et. al. (2015): Urbane Dörfer. Räumliche Entgrenzungsprozesse und parzellierte Gemeinschaftsformen, SWS-Rundschau 55(3):279-305.

erfolgte Eingemeindungen von vormals selbstständigen Umlandgemeinden. Nach derzeitiger Auswertung (variable Auslegung) kann von bis zu 135 "Staddörfern" mit etwa 450.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Rheinland-Pfalz ausgegangen werden. Das entspricht etwa einem Drittel der Gesamtbevölkerung der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte. Ob der Entwicklungsansatz "Staddorf" zielführend ist, ist letztlich anhand der örtlichen Gegebenheiten zu entscheiden.

In der ersten Phase des Modellvorhabens hat die Stadt Landau in der Pfalz acht Staddörfer identifiziert und vorgeschlagen. Hier wurde der modellhafte Ansatz gewählt, die Moderations- und Konzepterstellungphase mit eigenen Ressourcen innerhalb der Verwaltung zu begleiten.

In der zweiten Phase seit Anfang 2020 werden die Oberzentren Trier, Ludwigshafen und Koblenz im Moderationsprozess durch ein externes Fachbüro begleitet. In den drei Städten wurden insgesamt acht Staddörfer in unterschiedlichen Größen- und Siedlungsstrukturkategorien ausgewählt, um eine möglichst große Vielfalt abzubilden. Im Prozess spielt die Bürgerbeteiligung eine zentrale Rolle, so dass durch die Stadt Trier die Staddörfer Heiligkreuz, Kernscheid und Kürenz zur Teilnahme ausgewählt wurden, da hier bereits durch Ortsvereine und Initiativen erste Vorarbeiten oder Ideenskizzen für Entwicklungsziele geleistet worden sind. Das Innenministerium hat diese vorgeschlagenen Staddörfer in das Modellvorhaben aufgenommen. Diese Staddörfer befinden sich derzeit in der Umsetzungsphase.

In der dritten Phase ab 2021 ist nunmehr vorgesehen, eher kleinere Staddörfer oder solche mit siedlungsstrukturellen Besonderheiten (z.B. Innenentwicklungsproblematik, Siedlungsflächenerweiterung) in den Fokus zu nehmen. Hier hat sich die Stadt Trier mit den Staddörfern Feyen-Weismark, Filsch, Irsch, Mariahof, Pfalzel, Ruwer-Eitelsbach, Süd, Tarforst, und Zewen beworben. Die übrigen Stadtteile hat die Stadt Trier nicht in ihre Bewerbung aufgenommen, da diese bereits über die klassische Städtebauförderung oder bereits in der zweiten Phase des Modellvorhabens berücksichtigt werden.



Ich hoffe, Ihre Anfrage ausreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. 

>>Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.<<